

Presseinformation

1. September 2016

Mikl-Leitner/Fakler: Beschäftigungshöchststand in NÖ, Rückgang bei Jugendarbeitslosigkeit

604.000 Beschäftigte, 1.979 zusätzliche Arbeitsuchende, 5.458 offene Stellen im August

Mit 604.000 Beschäftigten im August verzeichnet Niederösterreich im Vergleich zum August des Vorjahres neuerlich einen Beschäftigungshöchststand. Gleichzeitig stieg die Arbeitslosigkeit auf 65.259 Jobsuchende. „Erfreulich ist der deutliche Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit - um 3,3 Prozent“, so Landeshauptmann-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner und AMS-NÖ Geschäftsführer Mag. Karl Fakler. „Gleichzeitig zeigt der kontinuierliche Anstieg an offenen Stellen den steigenden Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften“, meinte Mikl-Leitner.

In Österreich verstärkte sich das Wirtschaftswachstum auch im 1. Halbjahr 2016. Maßgebend für den Zuwachs war die inländische Nachfrage, während die Außenwirtschaft kaum Impulse gab. Die Auftriebskräfte sind zwar deutlich sichtbar, reichen aber noch nicht aus für eine generelle Trendwende bei der Arbeitslosigkeit. Schwierig bleibt die Arbeitsmarktlage vor allem für gesundheitlich beeinträchtigte Personen und für ältere Personen, die ihre Arbeitsstelle verloren haben. Bei der Arbeitslosigkeit von Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft steigt die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr um 15,4 Prozent. Im Gegensatz zum österreichweiten Trend ist die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen nur mit Pflichtschulabschluss um 5,2 Prozent auf insgesamt 24.197 stark gestiegen.

„Eine gute Ausbildung ist die wichtigste Strategie gegen Arbeitslosigkeit“, so Mikl-Leitner und Fakler. „Die beim Beschäftigungspakt Anfang Juli beschlossenen Maßnahmenpläne in der Höhe von 587,5 Millionen Euro für die Jahre 2016 und 2017 sind daher gut investiert für gezielte Arbeitsmarktförderung in Niederösterreich, bei denen ein wesentlicher Schwerpunkt auf den Bereich Bildung und Weiterbildung gelegt wird“, erklären Mikl-Leitner und Fakler.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Mikl-Leitner, Hermann Muhr, Telefon 0664/826 78 89, e-mail hermann.muhr@noel.gv.at.